

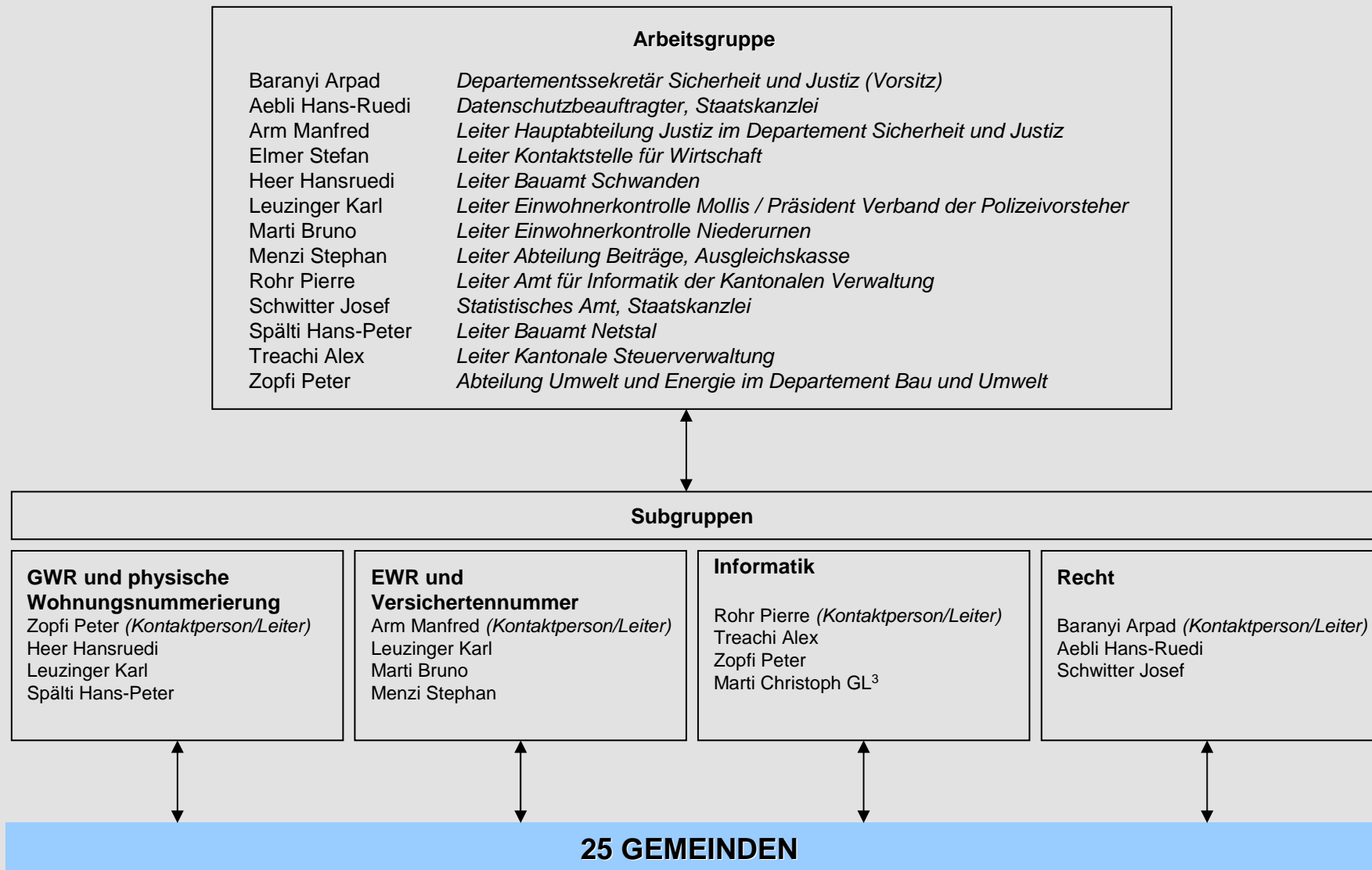
Registerharmonisierung im Kanton Glarus

**Informationsveranstaltung für die Gemeinden aus
dem Kanton Glarus vom 6./13. Februar 2008**

Begrüßung und Einführung

Bedeutung der Registerharmonisierung: Projekt stellt ein gesamtschweizerisches Vorhaben dar

- Registerharmonisierungsgesetz bereits seit 1. Januar 2006 teilweise in Kraft
- Umsetzung auf allen Ebenen:
Enge Zusammenarbeit zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden erforderlich
- Zur Umsetzung im Kanton Glarus ist eine Arbeitsgruppe gebildet worden
- Einbezug bzw. Mitwirkung der Gemeinden erfolgsentscheidend



Ziel der Registerharmonisierung: Vereinfachung der Erhebung von bevölkerungsstatistischen Daten

- Keine Erhebung von Daten durch Befragung der Bevölkerung, sondern direkter Datenbezug aus Registern > Voraussetzung harmonisierte Register
- Bereits die Volkszählung 2010 soll gemäss Vorgaben des Bundes registerbasiert durchgeführt werden
- Registerharmonisierung bringt nicht nur Vorteile für die Statistik, sondern auch für die allgemeine Verwaltungstätigkeit > Grundlage für standardisierten elektronischen Datenaustausch und Weiterentwicklung von E-Government-Lösungen

Konkreter Nutzen für die Gemeinden

- Aufwändungen für traditionelle Volkszählung entfallen
- Grundlagen für administrative Vereinfachungen werden geschaffen
- Planungsgrundlagen werden verbessert
- Aufwendungen sind **einmalig**, die Vorteile jedoch **nachhaltig**
- Registerharmonisierung bildet einen weiteren wichtigen Baustein für eine effektive und effiziente Verwaltung

Rollenverteilung zwischen Bund, Kanton und Gemeinden

Bund

- Aufbau sedex (zentrale Kommunikationsplattform)
- Definition Identifikatoren, Merkmale etc.
- Organisation der Erstvergabe und Nachführung der neuen AHV-Versichertennummer

Kanton

- Anpassung der kantonalen Gesetzgebung
- Koordination, Durchführung und Qualitätssicherung der Registerharmonisierung

Gemeinden

- Umsetzung und Vollzug der Registerharmonisierung gemäss Vorgaben innert Frist
- Periodische Datenlieferung an BFS

Programm vom 6./13. Februar 2008 – Vormittag (1. Teil)

Allgemeines zum Thema Registerharmonisierung aus Sicht des Bundes

- Erläuterung des Projektes (Marianne Rotzetter)
- Übersicht über den Stand der Arbeiten (Marianne Rotzetter)

Umsetzung der Registerharmonisierung im Kanton Glarus

- Stand und Vorgehen bei der Umsetzung der Registerharmonisierung im Kanton Glarus in den Bereichen:
Merkmalsharmonisierung (Manfred Arm), GWR-Bereinigung bzw. EGID-EWID-Zuweisung (Peter Zopfi), Datenlieferung/Informatik (Pierre Rohr), Gesetzesanpassungen (Arpad Baranyi)

Nächste Schritte

- Weiteres Vorgehen und Termine (Arpad Baranyi)
- Unterstützung durch Arbeitsgruppe (Arpad Baranyi)

Schlussdiskussion

- Möglichkeit zur Stellung von Fragen und Antworten

Programm vom 6./13. Februar 2008 – Nachmittag (2. Teil)

GWR-Bereinigung

- Vertiefung des Themas GWR-Bereinigung (Marianne Rotzetter)
- Praktische Schulung am PC (Marianne Rotzetter u. a.)